

EIN BLICK ZURÜCK OHNE ZORN

AN DER SAALE HELLEM STRANDE

EIN KULTURHAUS ERZÄHLT

Ein Dokumentarfilm von
Helga Storck und Peter Goedel



Mit Zeitzeugen und viel Archivmaterial die Geschichte
eines der traditionsreichsten Kulturhäuser der DDR.

Im Schkopauer "Haus der Freundschaft" kam
die Kunst zum Volk und umgekehrt.

JETZT IM KINO

Basis-Film Verleih Berlin

www.basisfilm.de

AN DER SAALE HELLEM STRANDE

EIN KULTURHAUS ERZÄHLT

Ein Dokumentarfilm von
Helga Storck und Peter Goedel

Deutschland 2010, 90 Minuten, Farbe / sw

“Eine Metapher, in der Melancholie, auch Nostalgie mitschwingt. Zwar nicht mit der untergegangenen DDR, wohl aber mit einer Idee von allgemein zugänglicher Bildung und Kultur, deren Kern heute noch immer, wenn auch aus weiter Ferne, zu leuchten vermag.” *FILM-DIENST, Ralf Schenk*



“Die Kunst gehört dem Volke, sie muss ihre tiefsten Wurzeln in den breiten schaffenden Massen haben’ - ein programmatisches

Wort Lenins schmückt den Bau in Schkopau. Und das ist folgerichtig, denn im Kulturpalast Buna fand Kultur für und zum Teil auch von Werktätigen statt. (...) Vom Malkurs und Schachturnier bis zum großen Konzert und Bühnenstück ein Einblick in die vielseitige Nutzung des



Kulturhauses, welches beispielhaft sein sollte für die Demokratisierung der Bevölkerung nach dem Nationalsozialismus.

Bisher unveröffentlichtes Archivmaterial und das Zu-Wort-Kommen vieler Beteiligten und mancher Verantwortlicher ermöglichen einen relativ unverstellten Blick auf das Unterfangen, eine proletarische Kultur als Gemeinschaftswerk zu gestalten.”

KREUZER LEIPZIG, Tobias Prüwer

“Eine so differenzierte Sicht auf die Vergangenheit findet man im Film sonst kaum” *BERLINER ZEITUNG*

